

Ergänzungsvorlage Nr. 14/3915/1

öffentlich

Datum: 02.06.2020
Dienststelle: Museumsverbund im LVR
Bearbeitung: Herr Altringer

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung **15.06.2020** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Kenntnisnahme:

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung des LVR-LandesMuseums Bonn wird gemäß Vorlage Nr. 14/3915/1 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

In der Vorlage 14/3915/1 wird über eine Ausstellung des LVR-LandesMuseums Bonn berichtet.

„Archäologische Landesausstellung NRW 2021“

(Ausstellungszeitraum August 2021 bis Januar 2022)

Im LVR-LandesMuseum Bonn wird ein Großteil der römischen Sachkultur aus sämtlichen Militärstandorten und zivilen Siedlungen entlang des Niedergermanische Limes (NGL) in NRW und dessen Hinterland verwahrt. Dieser immense Fundus bietet die Chance, das Leben am NGL überregional und in seinem ganzen Spektrum darzustellen. Über die Ausstellung wird erstmalig berichtet.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3915/1:

Der Ausschusslauf für die Vorlage 14/3915 wurde aufgrund abgesagter Ausschusssitzungen zur Reduzierung der Kontakte im Rahmen der Corona-Prävention ab dem 17.03.2020 unterbrochen.

Der LVR-Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 12.03.2020 die Vorlage 14/3915 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen. Um den Ausschusslauf zu vollenden, wird die Ergänzungsvorlage 14/3915/1 dem Ausschuss zur Kenntnisnahme vorgelegt, welcher wegen der Corona-Krise im März nicht stattfinden konnte.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3915:

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

I. Ausgangssituation:

Der Kulturausschuss der 11. Wahlperiode hat die Verwaltung beauftragt, ihn nach Abschluss der Vorüberlegungen und vor Eingehen von rechtlichen Verpflichtungen bei geplanten Ausstellungen über 150.000 € zu unterrichten und regelmäßig über die weitere Planung und Realisierung bei diesen Ausstellungen zu informieren.

Im Folgenden wird über die Ausstellung des LVR-LandesMuseums Bonn „Archäologische Landesausstellung NRW 2021“ berichtet.

II. Sachstand:

Archäologische Landesausstellung NRW 2021

(Ausstellungszeitraum August 2021 bis Januar 2022)

Über die Ausstellung wird erstmalig berichtet.

1. Ausstellungsinhalt

Am Niedergermanische Limes (NGL) lassen sich gesellschaftliche und strukturelle Phänomene, die vielfältige Bezüge in die Gegenwart aufweisen, dank einer reichen Quellenlage umfassend erforschen, klären und vermitteln. Kaum eine andere Zeit hat das Rheinland so tiefgreifend und bis in die heutige Zeit geprägt wie die römische Epoche, aus der eine Vielzahl an bedeutenden archäologischen Bodendenkmälern am Grenzfluss Rhein und im landwirtschaftlich geprägten Hinterland überliefert sind. Dieser reiche archäologische wie historische Quellenschatz soll auf Basis des aktuellsten Forschungsstandes in seinen Besonderheiten und seinen Facetten dargestellt werden.

Dies gab den Anlass, die turnusmäßig für das Jahr 2021 anstehende Archäologische Landesausstellung Nordrhein-Westfalens mit einem entsprechenden Schwerpunktthema zu verknüpfen. Die Ausstellung „Roms fließende Grenze - Die Römer in NRW (Arbeitstitel)“ soll unter Federführung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen an fünf Standorten in NRW mit jeweils einem thematischen Fokus stattfinden.

2. Ausstellungskonzept

Im LVR-LandesMuseum Bonn wird ein Großteil der römischen Sachkultur aus sämtliche Militärstandorten und zivilen Siedlungen entlang des NGL in NRW und dessen Hinterland verwahrt. Dieser immense Fundus bietet die Chance, das Leben am NGL überregional und in seinem ganzen Spektrum darzustellen. Gerade die stets aktuellen Themen Mobilität, Migration und Grenzgesellschaften lassen sich für das Rheinland im Spiegel der Vergangenheit betrachten und auf der Grundlage der archäologischen Denkmäler besonders anschaulich vermitteln. Fokussiert wird dies für den Standort Bonn geschehen, dessen Legionsfestung zu den am längsten genutzten und besterhaltenen römischen Militärstellungen nördlich der Alpen zählt. Die Ausstellung entsteht in enger Kooperation mit der LVR-Bodendenkmalpflege im Rheinland, die in den letzten Jahren die Forschungen mit Blick auf den Welterbe Antrag deutlich vorangetrieben und eine Vielzahl interdisziplinärer Erkenntnisse gewonnen hat.

Das Ausstellungskonzept wird noch inhaltlich näher ausgestaltet. Je nach Ausgestaltung kann daraus noch Personalbedarf entstehen. In diesem Fall ist der mögliche Personalbedarf durch Dezernat 1 zu prüfen.

3. Finanzrahmen

Gesamtbudget 427.500 €

Es werden keine Eigenmittel vorgesehen.

davon:

427.500 € Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Besuchszahlen

Es werden 30.000 Besuche erwartet.

III. Weitere Vorgehensweise:

Die Verwaltung hat die Ausstellungen unter II 1 erstmalig dargestellt. Über die Ausstellung wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet werden.

IV. Vorschlag der Verwaltung:

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 14/3915 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c